



NEUN-MONATS-BERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2004/2005

1. Oktober 2004 bis 30. Juni 2005

WINCOR
NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen

- 01 Wichtige Ereignisse
- 02 Geschäftsentwicklung
- 06 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 07 Konzern-Bilanz
- 08 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 09 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 10 Erläuternde Anhangangaben

	3. Quartal 2005 ¹⁾	3. Quartal 2004 ²⁾	Veränderung	9 Monate 2005 ³⁾	9 Monate 2004 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €)*						
Umsatzerlöse	423,9	394,1	7,6 %	1.264,9	1.127,5	12,2 %
davon Banking	252,5	236,9	6,6 %	737,4	664,2	11,0 %
davon Retail	171,4	157,2	9,0 %	527,5	463,3	13,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	117,5	122,5	-4,1 %	364,1	343,1	6,1 %
<i>Bruttoergebnis in % vom Umsatz</i>	27,7 %	31,1 %	–	28,8 %	30,4 %	–
Forschungs- und Entwicklungskosten	-17,5	-17,8	-1,7 %	-55,0	-52,3	5,2 %
<i>Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz</i>	4,1 %	4,5 %	–	4,3 %	4,6 %	–
Vertriebs- und Verwaltungskosten**	-64,1	-72,3	-11,3 %	-210,5	-209,9	0,3 %
<i>Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz</i>	15,1 %	18,3 %	–	16,6 %	18,6 %	–
Operatives Ergebnis (EBITA)***	35,9	32,4	3,5	98,6	80,9	17,7
<i>EBITA in % vom Umsatz</i>	8,5 %	8,2 %	–	7,8 %	7,2 %	–
davon Banking	26,5	24,5	2,0	74,0	63,1	10,9
<i>in % vom Umsatz Banking</i>	10,5 %	10,3 %	–	10,0 %	9,5 %	–
davon Retail	9,4	7,9	1,5	24,6	17,8	6,8
<i>in % vom Umsatz Retail</i>	5,5 %	5,0 %	–	4,7 %	3,8 %	–
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen	8,0	6,7	1,3	22,2	18,6	3,6
EBITDA	43,9	39,1	4,8	120,8	99,5	21,3
<i>EBITDA in % vom Umsatz</i>	10,4 %	9,9 %	–	9,6 %	8,8 %	–
Periodenergebnis	15,6	7,8	7,8	39,5	30,4	9,1
<i>Periodenergebnis in % vom Umsatz</i>	3,7 %	2,0 %	–	3,1 %	2,7 %	–
Periodenergebnis vor Carve-out	19,3	12,7	6,6	51,9	43,1	8,8

Cashflow (Mio. €)

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	120,1	116,1	4,0
---	-------	-------	-----

	30.6.2005	30.9.2004	Veränderung
Bilanzkennzahlen (Mio. €)			
Working Capital	163,9	183,3	-19,4
<i>in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)</i>	9,7 %	11,6 %	–
Nettoverschuldung	174,1	233,6	-59,5
Eigenkapital****	211,9	194,0	17,9

Human Resources

Mitarbeiter	6.717	6.114	603
-------------	-------	-------	-----

¹⁾ 1. April – 30. Juni 2005 ²⁾ 1. April – 30. Juni 2004 ³⁾ 1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005 ⁴⁾ 1. Oktober 2003 – 30. Juni 2004

*) vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

**) inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen und Beteiligungsergebnis

***) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Produkt-Know-how

****) ohne Fremddanteile

Geschäfts- entwicklung

Verlauf der ersten drei Quartale bestätigt Erwartungen

Umsatz:

Plus 12,2 % (bereinigt um Wechselkurseffekte: Plus 13,8 %)

Operatives Ergebnis (EBITA):

Plus 21,9 %

Konzernweites ProImprove-Programm führt zu weiterer Senkung des Vertriebs- und Verwaltungskostenanteils

Internationalisierung weitergeführt

Europa (ohne Deutschland) erneut wachstumsstärkste Region

In den Regionen Amerika und Asien deutliches, über der Marktentwicklung liegendes Wachstum

Prognosen für das Gesamtgeschäftsjahr

Bisherige positive Geschäftsentwicklung und Erwartungen für das vierte Quartal erhärten die Prognose:

Umsatz: mindestens Plus 10 %

EBITA: mindestens Plus 12 %

Wichtige Ereignisse

Internationalisierung vorangetrieben

Wincor Nixdorf hat im dritten Quartal seine gute Position im europäischen Geschäft (ohne Deutschland) mit überproportionalem Umsatzwachstum weiter gefestigt. Daneben gelang es, auch in den Regionen Amerika und Asien beim Umsatz beträchtlich zu wachsen. Beiträge für anhaltendes globales Wachstum leisteten zum Beispiel im Bankengeschäft bedeutende Großaufträge für Geldautomaten aus der Türkei und aus Saudi-Arabien.

Neuentwicklungen unterstreichen die Innovationsstärke

Um mehr Leistung und Service für Kunden zu bieten und gleichzeitig die eigenen Kosten zu reduzieren, setzen Handelsunternehmen und Banken die Automatisierung in ihren Filialen fort. Wincor Nixdorf stellt auf diesem Gebiet seine Innovationskraft im Hard- und Software-Bereich unter Beweis. Zum Beispiel erlauben es neuartige Cash/Check Deposit Module für multifunktionale Geldautomaten, die aufwändige Scheckeinreichung und -bearbeitung am Schalter ganz auf Geldautomaten zu verlagern. Mehrere Handelsunternehmen wenden zudem neue Wincor Nixdorf-Kassensysteme an, mit denen die Kunden von Supermärkten selbst den Bezahlvorgang vornehmen können (Self-Checkout). Im Solutions/Services-Umfeld erweisen sich derzeit Software-Lösungen, mit denen Handels- und Tankstellenunternehmen die Vereinheitlichung ihrer IT-Landschaften vorantreiben (TP.net und NAMOS compact), als im Markt besonders erfolgreich. Im Bankengeschäft haben sich weitere bedeutende Kunden für die Software-Architektur ProClassic/Enterprise zur Integration unterschiedlicher Vertriebskanäle entschieden.

Auf den zunehmenden Bedarf an Outsourcing eingestellt

Wincor Nixdorf stellt sich auf den zunehmenden Bedarf von Finanzinstituten an der Auslagerung weiter Teile ihrer Informationstechnologie ein und sieht sich dabei in einer guten Ausgangsposition für zukünftiges Wachstum. Zugute kommen dem Unternehmen seine internationalen Ressourcen für die Service-Erbringung und für das Service-Management, die durch ein leistungsfähiges Netzwerk und Management für Partnerleistungen ergänzt werden. Ebenso verfügt das Unternehmen über detaillierte Kenntnis der Prozesse in den Filialen sowie zunehmend größere Erfahrung aus mehreren internationalen Outsourcing-Projekten in Banken und Handelsunternehmen.

Geschäftsentwicklung im Zeitraum 1. Oktober 2004 bis 30. Juni 2005

Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft verlor im Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni 2005 weiterhin an Fahrt. Umfrageergebnisse deuten allerdings lediglich auf eine leichte Abschwächung der Weltwirtschaft hin und nicht auf einen bevorstehenden Wachstumseinbruch (vgl. u. a. ifo Konjunkturprognose Juni 2005). Der Wert des US-Dollars gegenüber dem Euro stieg im Berichtszeitraum leicht an.

Entwicklung in den Branchen Banken und Handel

Im Bankengeschäft der zurückliegenden Monate erwies sich das Retail-Banking erneut als stabiles Geschäftssegment, das allerdings kontinuierliche Anstrengungen zur Produktivitäts- und Effizienzsteigerung sowie zur Erhöhung der Kundenfreundlichkeit im Wettbewerb um die Kunden erfordert. An diesen Zielen orientierte sich auch das Investitionsverhalten der großen Handelsunternehmen in den etablierten Märkten. In den weltwirtschaftlichen Wachstumsregionen investierten beide Branchen weiterhin in die Ausdehnung ihrer Aktivitäten und den weiteren Ausbau ihrer Filialnetze.

Geschäftsverlauf Konzern

Umsatz und Ergebnis

Der Konzern steigerte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres die Umsatzerlöse um 12,2 % auf € 1.264,9 Mio. (i. V. € 1.127,5 Mio.). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen Euro und US-Dollar ergab sich ein Umsatzwachstum von 13,8 %. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal beliefen sich auf € 423,9 Mio. (i. V. € 394,1 Mio.). Dies entsprach einem Umsatzwachstum von 7,6 %.

Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,6 Prozentpunkte auf 28,8 % zurück (i. V. 30,4 %). Dies ist im Wesentlichen auf das starke Wachstum des Solutions-/Services-Geschäfts (+17,6 %) gegenüber dem Produktgeschäft (+8,7 %) sowie auf die weitere Expansion in internationale Märkte zurückzuführen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um € 2,7 Mio. auf € 55,0 Mio. (i. V. € 52,3 Mio.) und lagen 5,2 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die F&E-Quote belief sich auf 4,3 % (i. V. 4,6 %).

Durch die erneute Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten um 2,0 Prozentpunkte auf 16,6 % (i. V. 18,6 %) konnte der Rückgang der Bruttomarge mehr als kompensiert werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf € 210,5 Mio. (i. V. € 209,9 Mio.). Bei einem Umsatzanstieg von 12,2 % entwickelten sich somit die Vertriebs- und Verwaltungskosten stark unterproportional. Diese positiven Effekte unterstreichen erneut deutlich den Erfolg der Maßnahmen zur Kostensenkung aus dem konzernweiten Programm „ProImprove“, die bereits im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres sehr erfolgreich waren.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres erhöhte sich das operative Ergebnis EBITA vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how um € 17,7 Mio. (+21,9 %) auf € 98,6 Mio. (i. V. € 80,9 Mio.). Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,6 Prozentpunkte auf 7,8 % (i. V. 7,2 %).

Das Periodenergebnis stieg während der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres auf € 39,5 Mio. (i. V. € 30,4 Mio.). Dieser Wert stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von € 9,1 Mio. dar. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen, das sich in den ersten neun Monaten um € 8,8 Mio. auf 51,9 Mio. (i. V. € 43,1 Mio.) erhöhte, drückt die gestärkte Ertragskraft des Konzerns aus.

Cashflow

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um € 4,0 Mio. auf € 120,1 Mio. (i. V. € 116,1 Mio.).

Der für die Investitionstätigkeit verwendete Cashflow in Höhe von € 38,2 Mio. zeigte mit € 18,6 Mio. eine durch Akquisitionstätigkeit geprägte Mittelverwendung. Darin enthalten sind im Wesentlichen die Zahlung des Restkaufpreises für Wincor Nixdorf Systèmes Bancaires S.A.S., Paris, Frankreich, und der Kauf aller Kapitalanteile an der BEB Industrie-Elektronik AG, Burgdorf, Schweiz. Die BEB Industrie-Elektronik AG ist auf die Entwicklung und Produktion von Banknotenlesern mit Bilderkennungsverfahren spezialisiert und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter.

€ 16,6 Mio. wurden in Sachanlagen, im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, und € 4,3 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände wie Lizenzen, Know-how und Rechte investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von € 87,9 Mio. Die wesentlichen Mittelabflüsse sind die Auszahlung der Dividende in Höhe von € 20,0 Mio. und die Tilgung von Krediten von € 77,0 Mio. Demgegenüber stehen sonstige Veränderungen in Höhe von € 9,2 Mio.

Entwicklung in den Regionen

In der Region Europa (ohne Deutschland) wurden die Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres um 25,8 % auf € 682,1 Mio. (i. V. € 542,4 Mio.) gesteigert. Die Region Europa trug mit 53,9 % (i. V. 48,1 %) den höchsten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im dritten Quartal stieg der Umsatz in Europa um 15,2 % gegenüber dem Vorjahreswert.

In Deutschland blieb der Umsatz während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres bei schwachem Banken- und Handelsgeschäft unter dem Vorjahreswert und fiel um 11,5 % auf € 336,7 Mio. (i. V. € 380,5).

Deutschland trug mit 26,6 % (i. V. 33,7 %) zum Gesamtumsatz bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres lag der Umsatz in Deutschland 9,4 % unter dem Vorjahreswert.

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in US-Dollar während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres um 26,9 %, umgerechnet in Euro war dies ein Plus von 19,9 %, auf € 100,6 Mio. gegenüber € 83,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres wuchs der Umsatz in der Region Amerika um 9,6 % auf € 42,4 Mio. (i. V. € 38,7 Mio.).

In der ebenfalls dem US-Dollar-Raum zuzurechnenden Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 27,6 % gegenüber dem Vorjahreswert. Umgerechnet in Euro lagen die Umsätze deutlich über Vorjahresniveau und stiegen um € 24,8 Mio. (+20,5 %) auf € 145,5 Mio. (i. V. € 120,7 Mio.). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres steigerte sich der Umsatz in Euro in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 24,6 % auf € 48,6 Mio. (i. V. € 39,0 Mio.).

Geschäftsverlauf der Segmente

Die Geschäftsentwicklung im Segment **Banking** führte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres zu einem Umsatzwachstum von 11,0 % auf € 737,4 Mio. (i. V. € 664,2 Mio.). Dazu trug im Wesentlichen ein starkes Produkt- und Dienstleistungsgeschäft in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik/Afrika bei. Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Banking bei € 15,6 Mio., was einer Steigerung von 6,6 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Das EBITA des Segments Banking erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres € 74,0 Mio. und stieg damit um € 10,9 Mio. (+17,3 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment **Retail** verzeichnete in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres ein Umsatzwachstum in Höhe von 13,9 % auf € 527,5 Mio. (i. V. € 463,3 Mio.). Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 9,0 % oder € 14,2 Mio.

Das EBITA des Segments Retail stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um € 6,8 Mio. (+38,2 %) auf € 24,6 Mio.

Entwicklung nach Geschäftsarten

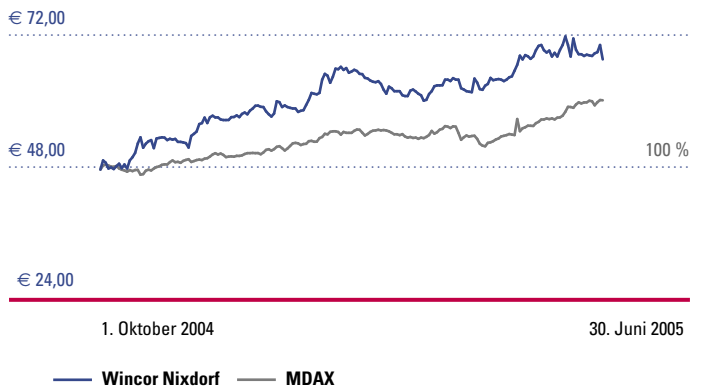
In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres wurden die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 8,7 % auf € 744,4 Mio. (i. V. € 684,9 Mio.) gesteigert. Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft legten um 17,6 % auf € 520,5 Mio. (i. V. € 442,6 Mio.) zu. Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft am Gesamtumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten auf 41,1 % (i. V. 39,3 %), entsprechend ging der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft auf 58,9 % (i. V. 60,7 %) zurück. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 4,9 % auf € 251,4 Mio. (i. V. € 239,6 Mio.) zu. Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft stiegen um 11,7 % auf € 172,5 Mio. (i. V. € 154,5 Mio.).

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter um 603 auf 6.717 (i. V. 6.114 per Stichtag 30. September 2004). Der Personalaufbau diente dem weiteren Aufbau des Service-Geschäfts und der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkten.

Aktie/Investor Relations

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie und des MDAX im Berichtszeitraum



Daten zur Kursentwicklung

Eröffnungskurs (Xetra) 1. Oktober 2004	€ 48,00
Höchstkurs Oktober 2004 bis Juni 2005 (Xetra)	€ 72,00
Tiefstkurs Oktober 2004 bis Juni 2005 (Xetra)	€ 47,31
Schlusskurs (Xetra) 30. Juni 2005	€ 67,51
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2005	€ 1.117 Mio.

Der deutsche Aktienmarkt zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 eine weiterhin positive Tendenz. Während der MDAX im Berichtszeitraum um 26,0 % stieg, verzeichnete die Aktie der Wincor Nixdorf AG einen Wertzuwachs von 40,6 %. Nachdem die Aktie im Juni ihren bisherigen Höchstkurs seit Börsengang in Höhe von € 72,00 erreicht hatte, schloss sie zum Ende des Berichtszeitraums bei einem Kurs von € 67,51.

Investor Relations

Anfang Juni 2005 nahm mit Cheuvreux ein weiteres international angesehenes Research-Haus die Coverage von Wincor Nixdorf auf. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Analysten, die das Unternehmen beobachten, auf 14.

Nachdem bereits im Januar 2005 die seit 1999 investierten Private Equity Investoren Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. und Goldman Sachs Capital Partners erfolgreich ihre Anteile bei institutionellen Investoren platzierten, sind nunmehr 100 % des Wincor Nixdorf-Börsenkapitals dem Freefloat zuzuordnen.

Entsprechend den nach §25 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen Anteilsbesitz von jeweils über 5 % an Wincor Nixdorf:

- Threadneedle Investments/American Express Group
- Fidelity Investments Ltd.
- Schroders plc.
- Lazard Asset Management LLC

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt. Besonders hervorzuheben sind hier die German Mid Cap Investment Conference der Dresdner Kleinwort Wasserstein und der Deutsche Börse Group am 19. Mai in New York, die German Corporate Conference veranstaltet durch die Deutsche Bank am 2. Juni in Frankfurt sowie der Citigroup Jour Fixe am 21. Juni in London. Bei diesen Veranstaltungen ist jeweils ein hohes Interesse seitens internationaler Investoren an Gesprächen mit den Unternehmensvertretern deutlich geworden. Anlässlich der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2004/2005 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet.

Ausblick

Wincor Nixdorf schätzt die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung weiterhin günstig ein. Dies gilt insbesondere auch für die Entwicklung in den beiden hauptsächlich angesprochenen Branchen Banken und Handel.

Wincor Nixdorf sieht die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr mit einem Plus beim Umsatz von 10 % und beim EBITA von 12 % erhärtet. Angesichts der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung und der Erwartungen für das vierte Quartal geht das Unternehmen nun davon aus, diese Steigerungsraten mindestens erreichen zu können. Dabei treibt vor allem das Geschäft außerhalb Deutschlands das Wachstum an. Für Deutschland selbst ist allenfalls von einer Entwicklung auf Vorjahresniveau auszugehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal 2005 ¹⁾	3. Quartal 2004 ²⁾	9 Monate 2005 ³⁾	9 Monate 2004 ⁴⁾
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	423.924	394.121	1.264.863	1.127.492
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-312.482	-279.640	-921.075	-805.193
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	111.442	114.481	343.788	322.299
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-17.517	-17.810	-54.982	-52.334
5. Vertriebs- und Verwaltungskosten	-64.114	-72.232	-209.354	-209.626
6. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	19	-83	-1.155	-724
7. Beteiligungsergebnis	0	0	0	413
8. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	29.830	24.356	78.297	60.028
9. Finanzergebnis	-4.464	-4.924	-13.506	-13.810
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.366	19.432	64.791	46.218
11. Steuern	-9.871	-11.481	-25.210	-15.388
12. Ergebnis nach Steuern	15.495	7.951	39.581	30.830
13. Fremdanteile	92	-128	-69	-471
14. Periodenergebnis	15.587	7.823	39.512	30.359
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	16.542	15.219	16.542	14.425
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Periodenergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	16.591	15.219	16.578	14.425
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,94	0,51	2,39	2,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,94	0,51	2,38	2,10
Periodenergebnis	15.587	7.823	39.512	30.359
Abschreibung Produkt-Know-how	6.046	7.995	20.337	20.821
Rechnerischer Steuereffekt	-2.358	-3.118	-7.931	-8.120
Periodenergebnis vor Carve-out	19.275	12.700	51.918	43.060
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich in Tsd. Stück)	16.542	16.542	16.542	16.542
Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (in €)	1,17	0,77	3,14	2,60

¹⁾ 1. April – 30. Juni 2005

²⁾ 1. April – 30. Juni 2004

³⁾ 1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005

⁴⁾ 1. Oktober 2003 – 30. Juni 2004

Konzern-Bilanz

Aktiva

	30. Juni 2005		30. September 2004	
	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	405.828		418.694	
II. Sachanlagen	98.673		100.389	
III. Finanzanlagen	161	504.662	233	519.316
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	242.786		234.958	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.402		259.968	
III. Wertpapiere	15.728		26.674	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	53.635	572.551	64.788	586.388
C. Latente Steuern		23.274		23.002
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.404		14.809
Bilanzsumme		1.117.891		1.143.515

Passiva

	30. Juni 2005		30. September 2004	
	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital		211.893		194.015
B. Anteile in Fremdbesitz		2.986		4.520
C. Rückstellungen		262.569		245.653
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Finanzierung	243.427		325.082	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.344		39.503	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.747		197.975	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	75.888	564.406	85.173	647.733
E. Latente Steuern		11.348		4.553
F. Rechnungsabgrenzungsposten		64.689		47.041
Bilanzsumme		1.117.891		1.143.515

Konzern-Kapitalflussrechnung

	9 Monate 2005 ¹⁾	9 Monate 2004 ²⁾
	T€	T€
EBITA	98.634	80.849
Abschreibung auf gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen und auf Sachanlagen	22.186	18.641
EBITDA	120.820	99.490
Zinsaufwand/-ertrag und sonstiger finanzieller Aufwand/Ertrag	-13.506	-17.724
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.210	-15.388
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	17	-11
Zunahme der Rückstellungen	21.635	20.602
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.408	-1.706
Abnahme des Working Capital	30.124	49.111
Zunahme der sonstigen Positionen des Netto-Umlaufvermögens	-11.402	-18.232
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	120.070	116.142
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.234	494
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	77	4.963
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	1.391
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4.294	-1.024
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-16.637	-22.645
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-18.595	-13.834
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	-5	-744
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38.220	-31.399
Einzahlungen von Gesellschaftern	0	101.736
Auszahlungen an Gesellschafter	-20.016	-160.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.420	140.831
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-296	-269
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-77.073	-115.300
Einzahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	2.035	23.674
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-87.930	-9.328
Veränderung der Liquidität	-6.080	75.415
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	172	-220
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-4
Finanzmittelfonds Stand 1. Oktober	51.080	-2.103
Finanzmittelfonds Stand 30. Juni	45.172	73.088

¹⁾ 1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005

²⁾ 1. Oktober 2003 – 30. Juni 2004

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Sonstige Konsolidierungsrücklagen	Bilanzgewinn/-verlust	Währungsdifferenz	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 30. September 2003	14.061	269.143	7.062	57	-1.011	-28.195	-39.364	-5.488	216.265
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 3	0	0	0	0	0	193	0	0	193
Stand 1. Oktober 2003	14.061	269.143	7.062	57	-1.011	-28.002	-39.364	-5.488	216.458
Ergebnis (nach Fremdanteilen)	0	0	0	0	0	0	30.359	0	30.359
Kapitalerhöhung	2.481	92.545	0	0	0	0	0	0	95.026
Ausschüttungen	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000
Übrige Veränderungen	0	-1.950	-60	0	1.011	0	-1.541	0	-2.540
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	0	-1.136	-1.136
Stand 30. Juni 2004	16.542	199.738	7.002	57	0	-28.002	-10.546	-6.624	178.167
Stand 1. Oktober 2004	16.542	168.289	7.021	241	0	-32.461	41.414	-7.031	194.015
Ergebnis (nach Fremdanteilen)	0	0	0	0	0	0	39.512	0	39.512
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	-20.029	0	-20.029
Übrige Veränderungen	0	576	2.754	-4.353	0	0	-2.382	0	-3.405
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	0	1.800	1.800
Stand 30. Juni 2005	16.542	168.865	9.775	-4.112	0	-32.461	58.515	-5.231	211.893

Erläuternde Anhangangaben

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Für diesen Zwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernjahresabschluss zum

30. September 2004. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2004 erläutert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2005 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern

	3. Quartal 2005			9 Monate 2005		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatz mit externen Kunden	252.536 (236.867)	171.388 (157.254)	423.924 (394.121)	737.358 (664.162)	527.505 (463.330)	1.264.863 (1.127.492)
Operatives Ergebnis EBITA	26.481 (24.445)	9.395 (7.906)	35.876 (32.351)	73.966 (63.054)	24.668 (17.795)	98.634 (80.849)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen und Sachanlagen	4.734 (3.526)	3.267 (2.559)	8.001 (6.085)	12.760 (16.345)	8.024 (8.023)	20.784 (24.368)
Abschreibungen auf Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	5.634 (4.694)	2.379 (2.011)	8.013 (6.705)	15.408 (12.777)	6.778 (5.864)	22.186 (18.641)
Forschungs- und Entwicklungskosten	11.651 (10.402)	5.866 (7.408)	17.517 (17.810)	34.682 (32.317)	20.300 (20.017)	54.982 (52.334)

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April 2004 bis zum 30. Juni 2004 und vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. Juni 2004 sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	9 Monate 2005	9 Monate 2004
	T€	T€	T€	T€
Operatives Ergebnis EBITA	35.876	32.351	98.634	80.849
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	35.876	32.351	98.634	80.849
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-6.046	-7.995	-20.337	-20.821
Finanzergebnis	-4.464	-4.924	-13.506	-13.810
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.366	19.432	64.791	46.218
Steuern	-9.871	-11.481	-25.210	-15.388
Ergebnis nach Steuern	15.495	7.951	39.581	30.830
Fremdanteile	92	-128	-69	-471
Periodenergebnis	15.587	7.823	39.512	30.359

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen

	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	9 Monate 2005	9 Monate 2004
	T€	T€	T€	T€
Deutschland	116.234	128.279	336.737	380.453
Umsatzanteil	27,4 %	32,6 %	26,6 %	33,7 %
Europa (ohne Deutschland)	216.708	188.085	682.050	542.396
Umsatzanteil	51,1 %	47,7 %	53,9 %	48,1 %
Amerika	42.395	38.691	100.609	83.928
Umsatzanteil	10,0 %	9,8 %	8,0 %	7,5 %
Asien/Pazifik/Afrika	48.587	39.066	145.467	120.715
Umsatzanteil	11,5 %	9,9 %	11,5 %	10,7 %
Gesamt	423.924	394.121	1.264.863	1.127.492

Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremd-finanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

	1.10.1999
	T€
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

	9 Monate 2005	9 Monate 2004
	T€	T€
Abschreibung Produkt-Know-how	20.337	20.821
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert und Amortisation negativer Goodwill	0	0
	20.337	20.821

Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

	9 Monate 2005	9 Monate 2004
	T€	T€
Umsatzerlöse	1.264.863	1.127.492
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-900.738	-784.372
Bruttoergebnis vom Umsatz	364.125	343.120
Forschungs- und Entwicklungskosten	-54.982	-52.334
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-209.354	-209.626
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-1.155	-724
Beteiligungsergebnis	0	413
Operatives Ergebnis (EBIT)	98.634	80.849
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	98.634	80.849
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen	22.186	18.641
EBITDA	120.820	99.490

Finanzkalender/Impressum

Finanzkalender 2005/2006*

27. Oktober 2005	Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2004/2005
14. Dezember 2005	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2004/2005
24. Januar 2006	Hauptversammlung

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als Download-Version unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ verfügbar.

Impressum

Herausgeber

Wincor Nixdorf AG
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693 - 30
F +49 (0) 52 51 693 - 6767
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Corporate Communications

Andreas Bruck
T +49 (0) 52 51 693 - 5200
F +49 (0) 52 51 693 - 5222
E andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations

Peter Holder
T +49 (0) 52 51 693 - 5050
F +49 (0) 52 51 693 - 5056
E peter.holder@wincor-nixdorf.com

© Wincor Nixdorf AG

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Titelbild: Die Leistungsfähigkeit von Geldautomaten bei der Ein- oder Auszahlung wird zu wesentlichen Teilen dadurch bestimmt, mit welcher Schnelligkeit bei gleichzeitig höchster Zuverlässigkeit Geldnoten gelesen und erkannt werden.

Vor diesem Hintergrund hat Wincor Nixdorf in die Technologie zur Erkennung von Geldnoten investiert und Anfang des Jahres 2005 die darauf spezialisierte schweizerische BEB Industrie-Elektronik AG übernommen.

Die von der BEB Industrie-Elektronik AG hergestellten Banknotenleser verarbeiten Banknoten unterschiedlichster Währungen und unterscheiden dabei echte Noten von Falschgeld sowie saubere von verschmutzten oder beschädigten Geldscheinen. In Wincor Nixdorf-Geldautomaten eingebaut ermöglichen sie, die hohen Sicherheitsanforderungen der Europäischen Zentralbank im Hinblick auf die Rückverfolgung von einbezahlten Noten und die Aussortierung von Noten minderer Qualität zu erfüllen.

Beim Leseprozess (Foto) werden die Noten auf ihrer Vorder- und Rückseite gelesen. Maximal lassen sich bis zu 120 Notenarten mit einem Durchsatz von bis zu 14 Noten pro Sekunde verarbeiten. Erweiterungen der Konfiguration auf weitere Währungen oder Noten sind möglich und geschehen über den Download entsprechender Software.

Herausgegeben von
Wincor Nixdorf AG
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693 - 30
F +49 (0) 52 51 693 - 6767
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

© **Wincor Nixdorf AG**

Bestell Nr. R40613-J-Z741-1
Printed in Germany, Juli 2005